

Mitteilung

im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

Betreff: Fahrradverleih

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

In Tübingen verleihen einige Fahrradhändler und andere Organisationen zeitweise (insb. zu den Öffnungszeiten) an Selbsthalterinnen und Selbsthalter Fahrräder. Ein frei zugängliches, öffentliches Radverleihsystem wie z. B. in Stuttgart mit „Call-a-bike“ fehlt bisher in Tübingen. Unter anderem wurde dies von Touristen und dem Bürger- und Verkehrsverein (BVV) bemängelt. Um diese Lücke im öffentlichen, umweltfreundlichen Verkehr zu schließen, trat die Stadtverwaltung erstmals 2007 mit mehreren Anbietern in Verhandlung. Jedoch lagen die Bedingungen und Zuschussforderungen gegenüber der Stadt weit über einem vertretbaren Maß.

Anfang 2009 wurde neuerdings mit dem Anbieter ‚nextbike‘ aus Leipzig verhandelt, um ein kostengünstiges, öffentliches Fahrradverleihsystem in Tübingen zu etablieren. Die Verhandlungen sind sehr weit vorgeschritten und es wird angestrebt, dass noch im Juli 2009 erste Leihfahrräder angeboten werden. Für einen einmaligen Zuschuss von rund 15.000 € ist die Firma ‚nextbike‘ bereit, 50 Leihfahrräder zu stationieren. Nextbike garantiert den Betrieb des Fahrradverleihs bis mindestens Ende 2011. Die Preise liegen derzeit bei 1 € pro Stunde und 5 € pro 24 Stunden. Die Buchung erfolgt telefonisch. nextbike ist bereits an über 20 Standorten in Deutschland, Österreich und Neuseeland vertreten und kooperiert dabei stets mit lokalen Partnern. Die Leihräder sind flexibles Verkehrsmittel und mobiles Werbemedium zugleich.

Für die Leihfahrräder wird es feste Abstellstationen im Bereich der Innenstadt geben. Ziel ist es, Stationen an folgenden Straßen zu errichten: Ecke Wöhrdstraße/Karlstraße, Europaplatz, Schnarrenbergstraße/Nähe Parkhaus König, Haagtorplatz, Österbergstraße, Neue Straße, Silcherstraße, Nauklerstraße und ev. am Campingplatz.

Der BVV hat Bereitschaft signalisiert, dass er die Nutzerregistrierung für das Leihsystem unterstützen wird. Zudem berät der BVV schon seit Jahren zu den Möglichkeiten des Fahrradtourismus rund um Tübingen.

Die Kosten für den einmaligen Startzuschuss werden aus der Deckungsreserve Klimaschutz getragen.